

VCS-Aktionswoche „walk to school“ im September Mobilitätsbildung und Wettbewerb: Zu Fuss zur Schule gehen

Richtiges Verhalten im Verkehr will gelernt sein. Kinder, die zu Fuss zum Kindergarten oder zur Schule gehen, erwerben diese Kompetenzen früh und sind so auch in der Freizeit sicherer unterwegs. Mit der Aktionswoche «walk to school» vom 19. bis 23. September 2011 will der VCS möglichst viele Kinder in der Deutschschweiz animieren, selbständig zu Fuss zur Schule zu gehen. Die Aktionswoche ist mit einem Wettbewerb verbunden, bei dem es attraktive Preise zu gewinnen gibt. Die Lehrpersonen melden ihre Klassen für die kostenlose Teilnahme an. Jedes Kind erhält pro Schulweg, den es zu Fuss absolviert, einen Kleber. Diese werden ins Schulwegtagebuch eingeklebt und am Schluss der Woche zusammengezählt. Zusätzliche Punkte gibt es für Begleitaktionen wie etwa die Thematisierung der Mobilität im Unterricht. Passende Mobilitätsbildungsangebote – wie die Unterrichtsmodule von „clevermobil“ – wurden im Mobilservice PRAXIS Beispiel "Mobilität als Unterrichtsthema an Schulen" vorgestellt. (Sprache de)

Weitere Informationen:

VCS-Aktionswoche "walk to school":

www.walktoschool.ch

VCS Verkehrs-Club der Schweiz:

www.verkehrsclub.ch

Unterrichtsmodule "clevermobil":

www.clevermobil.ch

Mobilservice PRAXIS Beispiel "Mobilität als Unterrichtsthema an Schulen":

www.mobilservice.ch/mobilservice/akten/mobilitaet/liste-aller-beispiele-1.html?&fa_view_practicalfolder_apercu_1848

Semaine d'action ATE «walk to school» en septembre Formation à la mobilité et concours: à pied à l'école

Le (bon) comportement à adopter dans le trafic doit s'apprendre. Les enfants qui se rendent au jardin d'enfants ou à l'école à pied acquièrent tôt ces compétences et se déplacent également de manière plus sûre durant leur temps libre. Avec la semaine d'action «walk to school» du 19 au 23 septembre 2011, l'ATE souhaite encourager un maximum d'écoliers de Suisse alémanique à se rendre de manière autonome à pied à l'école. La semaine d'action est liée à un concours dans lequel des prix attrayants sont à gagner. Les enseignants inscrivent leur classe pour une participation gratuite. Chaque enfant reçoit pour chaque itinéraire scolaire parcouru à pied un autocollant qui sera collé dans le journal du chemin de l'école. À la fin de la semaine, les autocollants sont comptés et additionnés de points supplémentaires, attribués par exemple si le thème de la mobilité a été abordé durant les cours. Des offres adéquates de formation à la mobilité – tel que le module d'enseignement de «clevermobil» – ont été présentés dans le dossier Mobilservice PRATIQUE «La mobilité au programme dans les écoles». (langue: allemand)

Pour plus d'informations:

Semaine d'action ATE «walk to school» (en allemand):

www.walktoschool.ch

ATE Association Transports et Environnement:

www.ate.ch

Module d'enseignement «clevermobil» (en allemand):

www.clevermobil.ch

Dossier Mobilservice PRATIQUE «La mobilité au programme dans les écoles»:

www.mobilservice.ch/mobilservice/dossiers/mobilite/dossiers-disponibles-1.html?&fa_view_practicalfolder_apercu_1848

05.07.2011



Verkehrs-Club der Schweiz
Association Transports et Environnement
Associazione Traffico e Ambiente



Medienmitteilung

VCS lanciert Aktionswoche «walk to school»

Zu Fuss zur Schule – Punkte sammeln und gewinnen

Bern, 9. Juni 2011

Kinder profitieren gleich mehrfach, wenn sie den Schulweg zu Fuss zurücklegen. Sie lernen, sich im Verkehr zurechtzufinden, bewegen sich regelmässig und können soziale Kontakte pflegen. Mit seiner erstmals durchgeführten Aktionswoche «walk to school» will der VCS Verkehrs-Club der Schweiz möglichst viele Deutschschweizer Kinder dazu bringen, zur Schule zu gehen. Die Aktionswoche ist mit einem Wettbewerb verbunden, bei dem es attraktive Preise zu gewinnen gibt.

Richtiges Verhalten im Verkehr will gelernt sein. Kinder, die zu Fuss zum Kindergarten oder zur Schule gehen, erwerben diese Kompetenzen früh und sind so auch in der Freizeit sicherer unterwegs. Mit der Einführung des Harnos-Konkordats bekommt der Schulweg zudem eine neue Dimension: Künftig werden bereits vier- und fünfjährige Knirpse unterwegs sein. Es ist deshalb zu befürchten, dass noch mehr Eltern ihre Sprösslinge mit dem Auto chauffieren. Im «Elterntaxi» können die Kinder aber die notwendige Verkehrskompetenz nicht erwerben. Zudem gefährden die Eltern mit den Wendemanövern auf den Schulhöfen andere Kinder.

Mit seiner erstmals durchgeführten Aktionswoche «walk to school» will der VCS hier vom 19. bis 23. September ein Zeichen setzen. Kindergärten und Schulklassen bis zur 3. Primar sind zur Teilnahme eingeladen. Die Aktionswoche wird vom Fonds für Verkehrssicherheit unterstützt.

Wer mehr läuft, sammelt Punkte

Ein Wettbewerb soll die Kinder animieren, zu Fuss zur Schule zu gehen. Die Lehrpersonen melden ihre Klassen für die kostenlose Teilnahme an. Jedes Kind erhält pro Schulweg, den es zu Fuss absolviert, einen Kleber. Diese werden ins Schulwegtagebuch eingeklebt und am Schluss der Woche zusammengezählt. Zusätzliche Punkte gibt es für Begleitaktionen wie etwa die Thematisierung der Mobilität im Unterricht. Ein Korrekturfaktor sorgt dafür, dass kleine Klassen nicht benachteiligt werden.

Die Klassen mit den meisten gesammelten Punkten nehmen an der Verlosung attraktiver Preise teil. Mit einem Zeichenwettbewerb zum Thema Schulweg haben die Schülerinnen und Schüler eine zusätzliche Gewinnchance. Eine Jury kürt die drei besten und originellsten Arbeiten.

Mehr Informationen und Anmeldeformulare zur Aktionswoche sind im Internet unter www.walktoschool.ch erhältlich. Telefonische Anmeldungen von Klassen sind willkommen unter 0848 611 611 (normaler Tarif). Anmeldeschluss ist der 31. August.

Weitere Informationen:

Christine Steinmann, Kampagnenleiterin VCS, Tel.: 058 611 62 63 oder 079 331 84 32
Gerhard Tubandt, Mediensprecher VCS, Tel.: 058 611 62 52 oder 079 708 05 36

VCS Verkehrs-Club der Schweiz

Aarberggasse 61, Postfach 8676, 3001 Bern
Tel. 0848 611 611, Fax 0848 611 612, PC 49-1651-0
www.verkehrsclub.ch, vcs@verkehrsclub.ch

Zu Fuss zur Schule ...



... ein sicheres Erlebnis

Unterstützt vom



Verkehrs-Club
der Schweiz

VCS

Das Plus für Mensch und Umwelt



Das Plus für Mensch und Umwelt

Unterstützt vom



VCS Verkehrs-Club der Schweiz

Postfach 8676

3001 Bern

Tel. 0848 611 611 (Normaltarif)

Bestellungen

dok@verkehrsclub.ch

Informationen

www.zu-fuss-zur-schule.ch

www.pedibus.ch

www.verkehrsclub.ch

Impressum:

© VCS 4.2010

Texte: Rolf Marti (komma pr), Christine Steinmann,
Barbara Küttel, Rolf Friedli

Gestaltung und Illustrationen: Judith Zaugg, Bern

Druck: Vögeli AG, Langnau

Auflage: 60 000



«Warte – luege – lose – loufe.
Ich gehe zu Fuss zur Schule – weil
ich schon gross bin.»

Sicher

Übung macht den Meister. Auch im Verkehr. Kinder, die frühzeitig lernen, mit den Herausforderungen des Strassenverkehrs umzugehen, gewinnen Sicherheit. Der Schulweg eignet sich ideal, um richtiges Verkehrsverhalten Schritt für Schritt zu trainieren – an der Hand der Eltern und mit Freundinnen und Freunden.

mehr zum Thema «Schulweg und Verkehrssicherheit» auf der Rückseite oder unter www.zu-fuss-zur-schule.ch

Verkehrssicherheit

Kinder sollten frühzeitig lernen, sich in unterschiedlichen Verkehrssituationen richtig zu verhalten. Denn je älter sie werden, desto öfter sind sie auch allein unterwegs. Die Teilnahme am Strassenverkehr beginnt an der Hand der Eltern. Schwierige Situationen müssen gemeinsam eingeübt werden. Danach brauchen die Kinder Gelegenheit, ihre Verkehrskompetenz zu verbessern. Der Schulweg eignet sich dazu besonders gut, denn die Eltern können die Fortschritte der Kinder regelmässig kontrollieren. Zudem prägen sich durch die Wiederholung von Standardsituationen richtige Verhaltensmuster ein.

Taxifahrten zur Schule

- hindern die Kinder daran, die Gefahren des Strassenverkehrs kennen zu lernen,
- schränken ihre Möglichkeiten ein, richtiges Verhalten zu trainieren,
- gefährden andere Kinder durch gefährliche Manöver im Schulhausbereich.



«Ich gehe zu Fuss zur Schule – weil ich andere Kinder treffe und viel erlebe.»

Spannend

Kinder wollen wachsen. Auch innerlich. Auf dem Schulweg sammeln sie grundlegende Erfahrungen. Sie pflegen Freundschaften und tragen Konflikte aus; sie entdecken ihre Umgebung und ein Stück Freiheit; sie üben Selbstständigkeit und Eigenverantwortung. Kurz: Der Schulweg ist ein Erlebnis. Er bringt Kinder weiter als «nur» zur Schule.

- mehr zum Thema «Schulweg und Erlebnis» auf der Rückseite oder unter www.zu-fuss-zur-schule.ch

Erlebnis

Der Schulweg ist ein Freiraum, in dem die Kinder nicht ständig von Eltern oder Lehrkräften beaufsichtigt werden. Dadurch können sie ungestört Erfahrungen sammeln, die für ihre persönliche Entwicklung wichtig sind. Sie knüpfen soziale Kontakte, erforschen mit anderen Kindern die Umgebung, machen Entdeckungen in der Natur – kurz: Sie erkunden auf eigene Faust die Welt. Das stärkt ihr Selbstbewusstsein und fördert ihre Eigenverantwortung.

- Taxifahrten zur Schule
- grenzen die Kinder von gemeinsamen Erlebnissen mit Freundinnen und Freunden
 - aus,
 - verbauen ihnen ein Stück Freiheit, schränken sie in ihrer persönlichen Entwicklung ein.



«Ich gehe zu Fuss zur Schule – weil ich mich gerne bewege und gerne draussen bin.»

Gesund

Bewegung ist gesund. Kinder, die sich viel bewegen, sind leistungsfähiger und können sich besser konzentrieren. Bewegung und frische Luft beugen gesundheitlichen Problemen vor und sind wichtig für die körperliche Entwicklung. Der Schulweg eignet sich bestens als tägliche Trainingseinheit.

- mehr zum Thema «Schulweg und Gesundheit» auf der Rückseite oder unter www.zu-fuss-zur-schule.ch

Gesundheit

Kinder sollten sich möglichst viel an der frischen Luft bewegen. Das fördert die körperliche, motorische und geistige Entwicklung, erhöht das Wohlbefinden und beugt Übergewicht vor. Kinder, die zu Fuss zur Schule gehen, integrieren einen Teil der notwendigen Bewegung und Frischluftaktivität in ihren Alltag. Sie treffen ausgeglichener in der Schule ein, können sich besser konzentrieren und sind leistungsfähiger.

- Taxifahrten zur Schule
- führen zu bewegungsarmen Verhaltensmustern,
 - schränken die Bewegungsmöglichkeiten der Kinder ein,
 - können zu Übergewicht beitragen.

Nicht frankieren
Ne pas affranchir
Non affrancare

A

Geschäftsantwortsendung Invio commerciale-risposta
Envoi commercial-réponse



VCS Verkehrs-Club der Schweiz
«walk to school»
Postfach 8676
3001 Bern

Mit Unterstützung vom



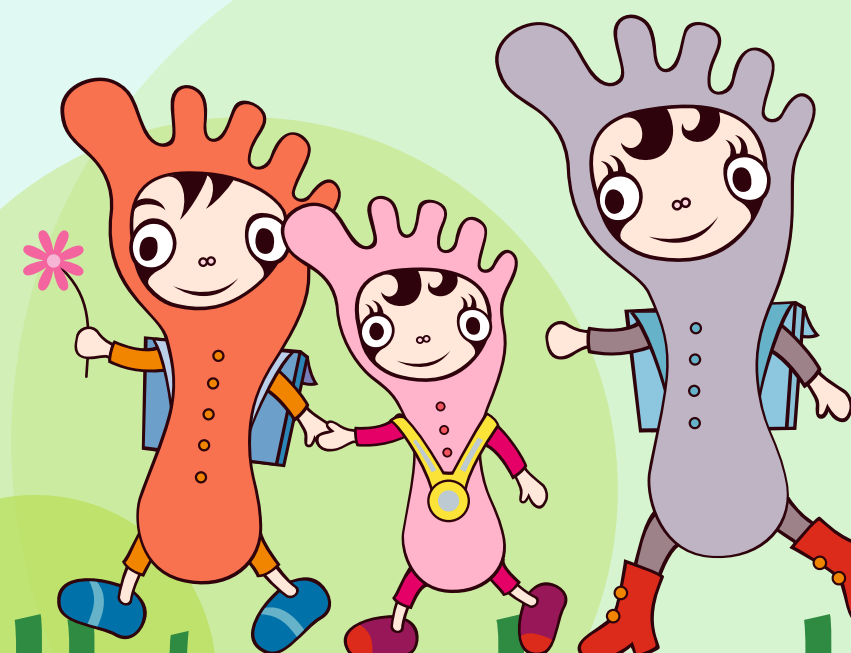
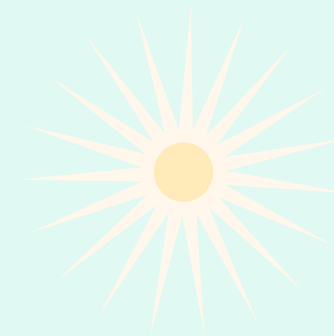
walktoschool

www.walktoschool.ch

Aktionswoche 19. bis 23. September 2011, Kindergarten bis 3. Klasse

Verkehrs-Club
der Schweiz 
Für Mensch und Umwelt

Verkehrs-Club
der Schweiz 
Für Mensch und Umwelt



Was ist «walk to school»?

Der Schulweg kann gesund und sehr spannend sein – vorausgesetzt man geht zu Fuss. Die Aktion «walk to school» hat das Ziel, dass während einer Woche möglichst viele Schülerinnen und Schüler zu Fuss zur Schule oder in den Kindergarten gehen und dabei erleben, wie toll der Schulweg sein kann. Damit die Themen Schulweg, Mobilität, Verkehrssicherheit und Umwelt während des Unterrichts vertieft werden können, stehen vorbereitete Lektionen bereit, und es können Begleitaktionen durchgeführt werden. Mitmachen können Kinder ab dem Kindergarten bis und mit der 3. Klasse. Die Aktion findet vom 19. bis 23. September 2011 während der europäischen Mobilitätswoche statt. Die Aktionswoche kann aber auch in einer anderen Woche durchgeführt werden.

So einfach funktioniert es

1. Ein Klassenteam bilden

Idealerweise nehmen alle Schülerinnen und Schüler einer Klasse teil. Dies ist jedoch keine Bedingung und es reicht, wenn ein Teil der Klasse mitmacht.

2. Anmeldung der Klasse im Internet auf www.walktoschool.ch durch die Lehrperson

Anschliessend erhält jede teilnehmende Klasse per Post ein Starterset. Dieses beinhaltet Informationen für die Eltern, Schülerinnen und Schüler, Schulwegtagebücher für alle Teilnehmenden, Kleber und Unterrichtsideen für die Lehrperson. Die Teilnahme ist kostenlos.

3. Und los geht's!

Die Aktion findet vom 19. bis 23. September 2011 statt. Für jeden Schul- oder Kindergartenweg, den das Kind zu Fuss zurücklegt, kriegt es einen Kleber ins Tagebuch. Pro Begleitaktion, wie z.B. eine Infoaktion für andere Klassen auf dem Pausenhof, gibt es Zusatzpunkte für das Klassenteam.

4. Einsenden der Daten

Am Ende der Woche werden die gesammelten Punkte aller Kinder und die Punkte der Begleitaktionen zusammengezählt. Um am Wettbewerb teilzunehmen, müssen die Klassenpunktzahl und allfällige Dokumentationen von Begleitaktionen (eine A4-Seite) eingesandt werden. Dazu finden Sie im Internet vorbereitete Formulare und nähere Informationen.

Punkte Sammeln

Für jeden Schulweg, den das Kind zu Fuss zurücklegt, kriegt es einen Kleber ins Tagebuch (= 1 Punkt). Pro Tag können maximal zwei Punkte angerechnet werden. Falls der Schulweg zu lang ist, kann dieser auch mit dem öffentlichen Verkehr kombiniert werden. Mit Begleitaktionen können zusätzliche Punkte für das Klassenkonto gesammelt werden. Damit kleine Klassen nicht benachteiligt werden, wird ein Korrekturfaktor angewendet.

Begleitaktionen

Wird das Thema Schulweg im Unterricht aufgegriffen, werden andere Klassen zum Mitmachen animiert oder ist eine Schulreise zu Fuss geplant? Mit Begleitaktionen können Zusatzpunkte gesammelt werden. Jede Begleitaktion ist auf einer A4-Seite zu dokumentieren, am liebsten mit Fotos. Mit jeder Begleitaktion können 50 Zusatzpunkte fürs Klassenkonto gesammelt werden. Maximal werden zwei Begleitaktionen angerechnet.

Zeichnungswettbewerb

Die Schülerinnen und Schüler haben mit dem Zeichnungswettbewerb eine zusätzliche Chance, tolle Preise zu gewinnen. Eingeschickte Zeichnungen zum Thema Schulweg werden von einer Jury bewertet. Die drei besten Zeichnungen erhalten Preise.

Sicherheit

Der VCS Verkehrs-Club der Schweiz empfiehlt Eltern, dass sie mit ihren Kindern den Schul- oder Kindergartenweg üben. Für schwierige Schulwege bzw. für Kinder mit wenig Verkehrserfahrung empfiehlt sich die Einrichtung eines Pedibus, dem «Schulbus auf Füssen» (mehr Informationen dazu unter www.pedibus.ch). Kinder, die in einem Pedibus mitlaufen, können ebenfalls an der Aktion teilnehmen.

Zeitplan

Anmeldeschluss: 31. August 2011

Einsendeschluss für Schulwegtagebücher und Zeichnungen: 7. Oktober 2011

Verlosung und Preisverleihung: November 2011 in Bern

Kontakt

VCS Verkehrs-Club der Schweiz, «walk to school»,
Aarberggasse 61, Postfach 8676, 3001 Bern
Tel. 0848 611 611 (Normaltarif), schulwege@verkehrsclub.ch
www.walktoschool.ch

Preise

Teampreise

Die drei Klassen mit den meisten Punkten (bei gleicher Punktzahl entscheidet das Los) gewinnen je einen Preis.

Zeichnungswettbewerb

Die Kinder mit den bestprämierten Zeichnungen erhalten je einen Einzelpreis.

Anmeldung

Meine Klasse nimmt an der Aktionswoche «walk to school» teil.

Klasse:

Teilnehmerzahl:

Absender/in

Schulhaus/Kindergarten:

Name Lehrperson:

Adresse:

PLZ/Ort:

Telefon:

E-Mail:

Datum/Unterschrift:

Ich möchte mehr Informationen über den VCS erhalten.

Anmeldeschluss: Mittwoch, 31. August 2011 (Poststempel)

Sie erhalten eine Bestätigung per E-Mail. Ab Mitte August senden wir Ihnen das Starterset zu. Falls Sie weiteres Material bestellen oder sich online für die Teilnahme an der Aktionswoche anmelden möchten, können Sie dies auf unserer Homepage www.walktoschool.ch tun.



Information für Eltern

Liebe Eltern

Die Klasse Ihrer Tochter bzw. Ihres Sohnes nimmt an der Mitmach-Aktion «walk to school» des VCS Verkehrs-Club der Schweiz teil.

Ziel von «walk to school» ist, dass möglichst viele Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis und mit 3. Klasse während der Woche vom 19. bis 23. September zu Fuss zur Schule gehen. Ermuntern Sie ihr Kind zum mitmachen und zum selbstständigen Zurücklegen des Schulwegs.

Die Aktion «walk to school» leistet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheit ihres Kindes, schont die Umwelt und sorgt dafür, dass ihr Kind schon früh üben kann, wie man sich richtig im Verkehr verhält.

In der Schweiz werden immer mehr Kinder mit dem Auto zur Schule gefahren. Experten warnen eindringlich vor den negativen Auswirkungen der Elterntaxis. Der Wunsch von Eltern, ihre Kinder vor Verkehrsunfällen zu schützen, ist mit Taxidiensten nicht zu erfüllen. Im Gegenteil: Sie schränken damit die persönliche Entwicklung der Kinder ein und gefährden zudem andere Kinder durch haarsträubende Manöver im Schulhausbereich. Kinder, die sich nicht genügend Verkehrskompetenz aneignen können, tragen ein grösseres Risiko, zu verunfallen. Die Vorteile des Schulweges zu Fuss liegen auf der Hand:

- **Übung macht den Meister.** Auch im Verkehr. Kinder, die frühzeitig lernen, mit den Herausforderungen des Strassenverkehrs umzugehen, gewinnen an Sicherheit. Der Schulweg eignet sich ideal, um richtiges Verkehrsverhalten Schritt für Schritt zu trainieren – an der Hand der Eltern und mit Freundinnen und Freunden.
- **Kinder wollen wachsen.** Auch innerlich. Auf dem Schulweg sammeln sie grundlegende Erfahrungen. Sie pflegen Freundschaften und tragen Konflikte aus; sie entdecken ihre Umgebung und ein Stück Freiheit; sie üben Selbstständigkeit und Eigenverantwortung. Kurz: Der Schulweg ist ein Erlebnis. Er bringt Kinder weiter als «nur» zur Schule.
- **Bewegung ist gesund.** Kinder, die sich viel bewegen, sind leistungsfähiger und können sich besser konzentrieren. Bewegung und frische Luft beugen gesundheitlichen Problemen vor und sind wichtig für die körperliche Entwicklung. Der Schulweg eignet sich bestens als tägliche Trainingseinheit.

Helfen Sie mit!

Falls ihr Kind den Schulweg zum ersten Mal alleine zu Fuss macht, empfehlen wir Ihnen, Ihre Tochter oder Ihren Sohn zu begleiten und den Schulweg zu üben. Für schwierige Schulwege bzw. für Kinder mit wenig Verkehrserfahrung empfiehlt sich die Einrichtung eines Pedibus. Was das ist? Mehr dazu können Sie unter www.pedibus.ch erfahren.

Weitere Informationen zur Aktionswoche finden Sie im Internet unter www.walktoschool.ch

6 gute Gründe, um zu Fuss in die Schule zu gehen.

Bewegung macht fit

- Bewegung tut gut und du kommst munter in die Schule.

Die Umwelt freut sich

- Jeder Weg, der zu Fuß gegangen oder mit dem Fahrrad gefahren wird, verringert den Verkehr und die Umweltverschmutzung. Ihr könnt helfen die Umwelt zu schonen, indem ihr zu Fuß zur Schule geht.
- Das Kind lernt seine Umgebung besser kennen.
- Man lernt, sich im Verkehr zurecht zu finden.
- Ihr Kind geht gemeinsam mit Freunden in die Schule.
- Zu Fuss zu gehen ist viel günstiger, als wenn man das Auto benutzen würde. Das spart Geld.